

1642 Oktober 11., Aegeri

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT], KASPAR I. BLATTMANN,  
AN HPTM. HIERONYMUS STOCKER, ZUG

---

"die wil ich in deinem schriben Verstandten dz ich Ein Eignen bodten nacher bremgarten schickhen solj so hab ich niemant weleist hie Mit H amman [von Stadt und Amt Zug **Beat II.**] Zur Lauben Anzeigen Er welj Etwar schickhen den Lon wil Jch Also Richten Und dem H [Johann Balthasar bzw. Melchior] **Honeg[ger]** anzeigen wan ers Ross welj sol er Mitt Handtgeschriff sampt Einem Zedel Um die Uberigen 60 gl. oder kernen Uff wienach[t] Ze bezalen schickhen so welj Jch Jme das An die Handt gen so gibt es kein Andter Unglügenheit ... Morgen [Sonntag] Jst Hie Unser galen [=Gallus gemeint] kilwj wellist hie mit ganz fründtlich geladten sin sampt deinem H brudter [dem Kaplan der Heiligkreuzpfründe an der Kirche St. Michael in Zug, Johann Jakob **Stocker**] ich hab gut Most Und deigbiren Mit speckh vermist got mit Unss ...".

"Mier Jst Zletst Zum lohn ein ...[?]<sup>1</sup> dahinden? Pliben - Und hat [der Bote von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob **S i d l e r**, gen.] Burdis [=Burdi, von Zug] buob 3 wächtelj undt 2 Rähüener verkaufft die er von minem Sohn [dem Landschreiber der Freien Ämter, **B e a t J a k o b I.** Zurlauben] empfangen 16 bz. erlost Zuo knonauw vom Schaffner von Cappel [d.h. dem Amtmann von Kappel am Albis, Hans **W a s e r**] sich ussgredt Sey Jm nüt Zlohn worden da er das Ross abhin gfüehrt etc.

dem weybel Von Aegerj [Christian **H e i n r i c h**] oder Menzingen pfenderschilling ussgeben 5 ss

Nota.

hab dem Schw. Melchior [Honegger] im ... [Oktober] die Rechnung ettelichmahl gfordert hats nit geben wellen".

1)

---

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben AH 134, 47